

Ein kräftiger Rutsch ins Plus

DEUTLICH / *Die Rechnung 2003 in Nunningen fällt besser aus als erwartet. Damit können Altlasten beseitigt werden.*

NUNNINGEN. «Der Rechnungsabschluss 2003 ist grandios ausgefallen», liess Finanzverwalter Hansjörg Hänggi den Gemeinderat in Nunningen wissen. Statt eines budgetierten Ertragsüberschusses von 105 500 Franken wies der Abschluss rund 749 400 Franken aus. Zusätzlich flossen vor dem Saldostrich 172 000 Franken in die spezialfinanzierte Abwasserkasse, um ein langjähriges Defizit zu beheben. Effektiv hätte der Gesamtertrag demnach rund 921 000 Franken betragen. Das positive Resultat in der Gemeinde führte Hänggi vor allem auf die gestiegenen Steuereinnahmen zurück. Darin sei auch eine grössere Summe alter Steuerausstände enthalten, führte der Finanzverwalter aus.

Pro-Kopf-Verschuldung sinkt von 3710 auf 3380 Franken

Mit 195 200 Franken vom überschüssigen Geld könne Nunningen endlich den seit vielen Jahren bestehenden Bilanzfehlbetrag mit einem Schlag aus der Welt schaffen. Für das Alters- und Pflegeheim seien zusätzliche Abschreibungen von rund 309 200 Franken vorgesehen, dessen Gebäudewert nun noch 1,273 Millionen

Franken betrage. Weitere 245 000 Franken würden in die Vorfinanzierung für die geplante Sanierung im Primarschulhaus zurückgelegt, schlug Hänggi vor. Trotz höheren Nettoinvestitionen – statt den budgetierten 620 750 Franken gut 1,1 Millionen Franken – sinkt die pro Kopfverschuldung von 3710 auf 3380 Franken. Gemeindepräsident Kuno Gasser prognostizierte, dass im laufenden Jahr keine Rieseninvestitionen anstünden und ein weiterer Sprung nach unten stattfinde. Auch die Bürgergemeinderechnung 2003 fiel überraschend gut aus. Statt eines budgetierten Defizites von 17 000 Franken resultierte ein Plus von 20 000 Franken.

Die vorgelegten Zahlen des Finanzverwalters überzeugten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, mit den beiden Rechnungen am 23. Juni vor die Gemeindeversammlung zu treten. Weiter wird der Souverän für die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges über einen Rahmenkredit von 170 000 Franken abstimmen müssen. Es seien zwei Fahrzeugtypen im Rennen, welche beide in den nächsten Tagen auf dem Werkhofgelände auf Herz und Nieren getestet würden, orientierte Gemeindeschreiber Reto Stelber. (fha)